

halber in ihren angelegenheiten ihnen allen würcklichen Effect Zu ihrem vorteil und Satisfaction versprechen Können, Mich belangende, wann über dass, so Jch Ihrer Hei.<sup>t</sup> repraesentieren solte, etwass obhanden, das Jch durch mittel anderer Ministren dess Romischen Stuolss, oder anderstwo, wo ess immer sye, thun kann, unnd warzu ich füeglich erachtet wurde, so bin ich alzeit verhanden mit allem, wass in mir, unnd wass ich hab, unnd mit dem Leben selbsten, Zu dienst der Catholischen Religion

Unnd wie Jch disess mit warhaffttem herzen rede, will Jch auch unnderstahn, mit den wercken selbsten ählich Zemachen, Unnder dessen würt Jch mich gewonlicher massen Ueben in meinen begierden Zu der ufnam unnd glückseelikeit der Lob. Orthen mit sonnderem erwünschen, dass ich die glegenheiten möchte haben, wie ich Zu allen Zeiten habe unnd iederwylen bestätige, die höchste bereitwilligkeit Zu ihren diensten". Es folgt von der gleichen Hand, welche die Uebersetzung schrieb, nachstehende Dorsualnotiz:

"Fürtrag oder Proposition Herren Nuntij Boccapaduly vor den Herren Ehren deputierten der 5. Alten Cath. Orthen verhört, beschechen den 11. ... [September] 1651."

Der Stadtschreiber von Luzern, Ludwig Hartmann, setzte noch hinzu:

"Vor der Session der 5. Cathol. Orthen, yngegeben den 12 ... [September] 1651".

- 1) Diese Tagsatzung dauerte vom 11. bis 12. September 1651, s. EA VI 1, 75 (Nr. 53). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. auch Zurlaubiana AH 76/36, 37, 38
- 3) s. EA VI 1, 70 (Nr. 51)
- 4) Die an diese Tagsatzung abgeordneten Gesandten der V kath. Orte und von kath. Glarus einerseits und jene von Zürich und neugl. Glarus anderseits werden in den gedruckten EA nicht namentlich genannt.

---

Uebersetzung, wohl von der Kanzlei Luzerns für den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben bestimmt - AH 114, 204-205

## 81

1690 Juli 11.

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [DER ZU BADEN AUF DER JAHRRECHNUNG<sup>2</sup> VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER EIDG. ORTE AN DEN HERZOG VON SAVOYEN, VIKTOR AMADEUS II.]<sup>2</sup>

EA VI 2, 347 h

---

"Ewer Königl. ... [Durchlaucht] werden von dero hiessiger landen befindtlichen Extra Ordinarj Envoye [Ottavio Solaro, Conte di Govone] hiebevör Zue vernemmen gehabt haben, Alss dieselbige bey der im ver-

wichnen Monat Maio gehaltenen [gemeineidg.] Tagsatzung<sup>3</sup> den gefährlichen Zustandt vorgesteldt, darinnen Ew. ... [Durchlaucht] Landt undt leüth sich befunden haben [- eine franz. Armee bedrohte damals Turin -]<sup>4</sup> das wir der sachen bewandtnuss in allen Threüwen Zue hertzen genommen, unndt so bald deroselben halber bey dem Königl. Franz. alhier Subsistierenden Amb.<sup>ren</sup> [Michel-Jean Amelot] ein bewegliches Of-  
ficium eingelegt.

Nachdeme nun seithero Zue unsserem nit wenigen bedauern die sachen Zwüschen Ew. ... [Durchlaucht] und der König. May. Zue Franckhreich [Ludwig XIV.] auf eine Ruptur undt Zue offentlichen Krieg ankommen, haben wir billich sorgfältig sein sollen, wie bey solchen schweren begänuss die dem Krieg anhängige Gefahr Undt Unrhue von Jhren undt unsseren Landen Zeitlich abzuewenden sein möchten, undt in mehrerem Nachdenckhen hierzue kein bequemlich- undt dienlicher mittell erfinden können, Alss, wan die 3. Länder Savoye, Genovez [=Genevois], undt Chables [=Chablais] in dero Herzogthumb Savoye gelegen, in eine rechte, wahre, undt mit Namen solche Neutralitet gesetzt wurden, das auss undt durch solche der Cron Franckhreich Landt undt Leüthen, keine Feindtthättligkeith, wie die sein oder Namen haben möchte begegnen, undt widerfahren; hingegen denselben Länderen mit solchen Feindt Thättlichkeiten von der Königl. Aller Christlichsten May. Waaffen auch in allweg reciprocierlich verschondt werden solte, so lang der gegenwärtige Krieg fürwehren möchte.

Solchem nach Ersuechen Ew. Königl. ... [Durchlaucht] wir in Nammen unsser HH. undt Oberen, undt auf dero gnediges belieben hin, dienst undt Pundtsgnössisch, sie gerueheten Jhro die Neutralitet umb erheblicher ausszuefuehren, undt Nohtwendiger Ursachen willen, wie oben angedeut ist, für gemeldte 3. länder nit endtgegen sein Zue lassen.

Gleich wir uns dienst Nachparlich undt respective Pundtsgnossisch Versehen Sie hierzue von selbsten geneigt, Undt demnach ohnbeschwerdt sein werden, pitten, dero alhier Subsistierenden Extra Ordinarj Envoye die gehörige Vollmacht, undt Gwaldt aufzuetragen, mit Unss solche Neutralitet nothurftighklich abzuehandlen, undt Zue Vollkommenen Standt bringen Zue können.

Undt weilen Zue Aussführeung disser unsser wohlgemeindter gedankhen wohl etwas Zeit erforderlich ist; Alss Ersuechen wir Ew. Königl. Durchleucht, sie möchten dero Generalen undt Gwaldtshabern über dero Waaffen den gnedigsten Befelch Thuen Auss den Anfangs undt mehr erhalten drey Landen Savoye, Genovez und Chables gegen Franckhreich mit aller Feindt Thättlichkeit, wie die sein oder Nammen haben möchten, Völligklich einzuehalten, biss Zue Ankunfft des 1. und 11. nechsten einstehenden Herbst Monats deroselben dienstlichen nit bergende, das sowohl ertheillender Nohtwendiger Vollmacht an den Ministrum alss wegen Sus-

pension der Waaffen ein gleichmässiges Ersuechen<sup>5</sup> an Jhr Königl. May. Zue Franckreich undter dato diss Brieffs besteldt wirdt, Wir haben auch gemeldt Ew. Königlich ... [Durchlaucht] Extra ordinarij Envoye Unsser Jntention mundtlich in mehrerem Zue Vernemmen gegeben, undt demselbigen die sach Zue beitrug seiner gueten Officien recommen-diirt, darauf wir uns hiemit berueffen.

Jn Erwartung nun gnedigster undt Zue Verlässlicher Andtworth Versi-cheren Ew. Königl. ... [Durchlaucht] Unsser beharlichen dienst beflis-senheit, wünschen auch deroselben von dem allerhöchsten selbst Verlan-gendes wohlergehen."

"Copia Schreiben An Jhr Königl. ... [Durchlaucht], betreffend die Neutralitet in Savoyen".

- 1) Dieses Dokument trägt die Bezeichnung "8".
- 2) Die Jahrrechnung dauerte vom 2. bis 18. Juli 1690, s. EA VI 2, 345 (Nr. 183). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 3) Die Tagsatzung dauerte vom 22. Mai bis 3. Juni 1690, s. ebenda 338 (Nr. 181). Auch an dieser Tagsatzung nahm Beat Kaspar Zurlauben nicht teil.
- 4) s. ebenda 343 u
- 5) s. Zurlaubiana AH 50/44

Kopie, mit Dorsualnotiz von der gleichen Hand, jedoch von anderer Hand als AH 50/44. Wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Kaspar Zurlauben bestimmt. - AH 114, 206-207

1651 Dezember 6.

A

ABSCHIED<sup>1</sup> DER TAGSATZUNG DER VII IM THURGAU REG. ORTE [VIII ALTE ORTE AUSG. BE] VON FRAUENFELD<sup>2</sup> [INSBESONDERE DIE BEILEGUNG DES UTTWILER- UND LUSTDORFERHANDELS BETREFFEND]

EA VI 1, 93 r

[1.] s. Zurlaubiana AH 114/73 Pt. 1

[2.] Es folgt eine durchgestrichene Passage, die inhaltlich mit jener der Ueberarbeitung Beats II. Zurlauben gegen Schluss von Pt. 2 in AH 114/73 "Wir von Fünf Ohrten sambt Glarus Catholischer Religion ... Jren furgang haben möchte ..." übereinstimmt.

Das Thema wird dann noch einmal aufgenommen und hat folgenden Wort-laut: "Nun ist wegen einsatzung dess Altars Jn die Kirchen Lustorf von U.G.L.A.E. [den Tagsatzungsgesandten] von Zürich [Hans Rudolf Rahn, Hans Ludwig Schneeberger und Hans Kaspar Hirzel] und Glarus Evangelischer Religion<sup>3</sup> [Jakob Marti] vorgeschlagen worden, Obwoh-